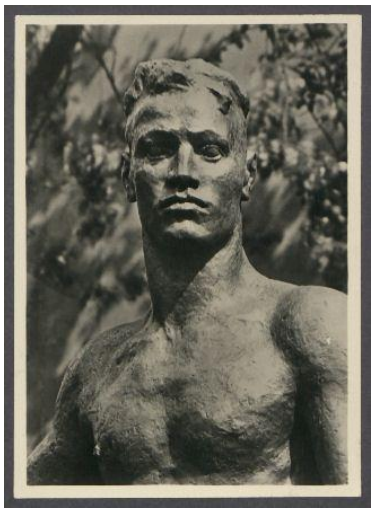
G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 08.11.2026

Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Datierung	12.05.1938
Umfang	1 Bildpostkarte mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.597_003
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546427
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Kolbe trat im November 1938 eine durch die Reichskammer der bildenden Künste genehmigte Spanienreise an. Im Auftrag der Rohstoff- und Wareneinkaufsgesellschaft (ROWAK) porträtierte er dort den Diktator Francisco Franco.

Transkription

[Bildpostkarte]

[Abbildung: Georg Kolbe, „Junger Streiter“, 1935]

Seite 2

12.V 38

L. J. Danke für alle Nach-
richten – könnten allerdings
besser lauten! Für d. Fall Ihrer
Berlinfahrt möchte ich orien-
tierend berichten, dass mir eine
Reise nach Spanien bevorsteht[1] –
Leider weiss ich keinen Termin,
es wird mal plötzlich sein –
Hoffe jedoch, Sie einen Tag wie

vergang.[vergangenes] Jahr auf Urlaub zu
sehen? Herzlichst
Ihr GK.

Anmerkungen

(1) Kolbe trat im November 1938 eine durch die Reichskammer der bildenden Künste genehmigte Spanienreise an. Im Auftrag der Rohstoff- und Wareneinkaufsgesellschaft (ROWAK) porträtierte er dort den Diktator Francisc Franco.